

Die erste Fraktur – ein dringendes Warnzeichen

Internationale Experten informieren über osteoporotische Frakturen



Referenten und Vorsitzende des wissenschaftlichen Symposiums anlässlich der CD-Präsentation auf dem EFORT-Kongress in Florenz

Internationale Studien haben gezeigt, dass zum Thema Osteoporose selbst unter Fachärzten oft gravierende Wissenslücken bestehen, zum Krankheitsbild ebenso wie zu den Behandlungsmethoden. Noch gravierender ist die Vernachlässigung der Osteoporoseabklärung bzw. -behandlung bei Patienten mit Fragilitätsfrakturen. Die erste Fraktur erhöht die Wahrscheinlichkeit für eine Folgefraktur um ein Vielfaches (Dreinhöfer JBJS 2004, Hube Z Orthop 2005) – und

sollte daher als dringendes Warnzeichen erkannt werden. Die häufig zugrunde liegende Erkrankung kann dann effektiv behandelt und weitere Risikofaktoren (insbesondere Sturzneigung, Stolperfallen etc.) können gezielt vermieden werden.

Die Orthopaedic Surgeons Initiative hat ein Osteoporose-Infopaket für Orthopäden und Unfallchirurgen herausgegeben. Die neuesten Erkenntnisse zum Thema, zur Pathogenese und Behandlung von

osteoporotischen Frakturen, sowie zu klinischen Behandlungspfaden stehen in verschiedenen Dokumenten im Format Microsoft Powerpoint zum Download bereit.

Komprimiertes Wissen auf einer CD

Die Orthopaedic Surgeons Initiative hat das Ziel, Orthopäden und Unfallchirurgen auf der ganzen Welt über den neuesten Wissensstand zum Thema Osteoporose zu informieren, um durch frühzeitige Intervention die Behandlung von Osteoporose-Patienten zu verbessern und damit die Zahl der Frakturpatienten zu reduzieren. Auf dem EFORT Kongress 2007 in Florenz wurde im Rahmen eines wissenschaftlichen Symposiums unter Leitung von Prof. Puhl (Oberstdorf) und Prof. Maalouf (Beirut) eine CD vorgestellt, die die entsprechenden Inhalte als Fortbildungsmaterial für Klinik und Praxis zusammenstellt.

„Über 90% der Patienten mit osteoporotischen Frakturen verlassen das Krankenhaus ohne angemessenen Behandlungsplan. Die erste Fraktur aufgrund verminderter Knochendichte stellt das höchste Risiko für Folgefrakturen dar.

Osteoporose-Informationspaket zum Download

BVOU-Mitglieder finden den entsprechenden Link im geschützten Bereich des BVOU.NET unter der Rubrik „Medizin“. Das Informationspaket enthält folgende Inhalte:

Challenges of Fragility Fracture Treatment

Prof. Dave Marsh, UK

Pathogenesis of Fragility Fractures: A biomechanical view

Dr. Mary Bouxsein, USA

Osteoporosis and Fractures: The size of the problem

Prof. Kristina Åkesson, Sweden

Fragility Fractures: Clinical pathways

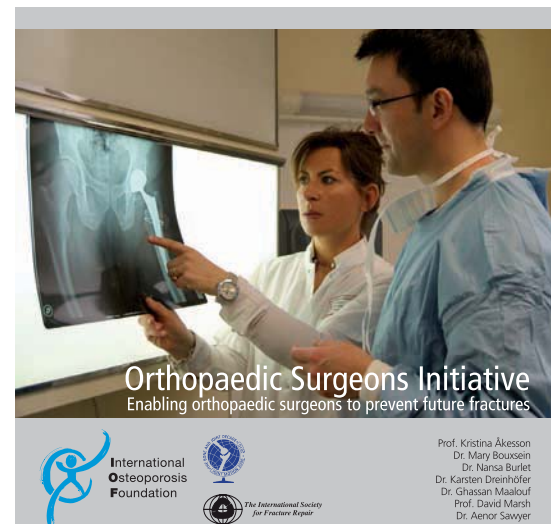
Dr. Karsten Dreinhöfer, Germany,
Prof. Ghassan Maalouf, Lebanon

Summary Lecture

Dr. Mary Bouxsein, USA,
Dr. Aenor Sawyer, USA,
Dr. Nansa Burlet, Switzerland

Bonus: Osteoporosis FAQ's

Prevention of osteoporosis: Skeletal health across the lifespan



Orthopaedic Surgeons Initiative
Enabling orthopaedic surgeons to prevent future fractures



Prof. Kristina Åkesson
Dr. Mary Bouxsein
Dr. Nansa Burlet
Dr. Karsten Dreinhöfer
Dr. Ghassan Maalouf
Prof. David Marsh
Dr. Aenor Sawyer

Daher sollte es die Pflicht jedes Orthopäden und Unfallchirurgen sein, den Patienten über das Krankheitsbild Osteoporose und mögliche Präventionsmaßnahmen aufzuklären und entsprechend zu behandeln“, sagt Dr. Karsten Dreinhö-

fer, Orthopädische Universitätsklinik Ulm am RKU und Mit-Autor des Osteoporose-Infopakets der BJD.

Die Initiative setzt sich zusammen aus Mitgliedern der Bone and Joint Deca-

de (BJD), der International Osteoporosis Foundation (IOF) und der International Society for Fracture Repair (ISFR).

Kendra Hirnstein

Osteoporose Survey 2006



Mehr als 1000 OrthopädInnen und UnfallchirurgInnen haben sich an der europäischen Untersuchung zur Osteoporose-Versorgung, die von der Bone and Joint Decade in Zusammenarbeit mit den nationalen Fachgesellschaften initiiert wurde, anlässlich des letztjährigen Orthopäden- und Unfallchirurgenkongresses beteiligt (siehe auch Orthopädie Mitteilungen 5/2006). Damit wurde wieder der hohe Stellenwert der Orthopäden und Unfallchirurgen bei der Versorgung des Osteoporosepatienten unterstrichen.

Die Ergebnisse werden derzeit ausgewertet und auf dem Kongress in Berlin vorgestellt.

Prof. Dr. med. FU Niethard
Generalsekretär DGOOC



Prof. Dr. med. H. Siebert
Generalsekretär DGU



Dr. med. S. Götte
Präsident BVOU



Dr. med. Karsten Dreinhöfer
Institut für Versorgungsforschung



Unter den Teilnehmern wurden drei Preise ausgelost. Die GewinnerInnen sind:

Dr. Nicola Kläber, Bad Säckingen
Richard Mährlein, Lahr
Dr. Martina Meikies, Stavenhagen

Herzlichen Glückwunsch!

EFORT lädt nach Nizza ein

Nach Lissabon und Florenz lädt EFORT zu seinem 9. Kongress vom 29. Mai bis zum 1. Juni 2008 ins südfranzösische Nizza ein.

Bereits seit dem 1. Juli können Beiträge unter dem EFORT Portal eingereicht werden. Bitte beachten Sie, dass die Deadlines für Abstracts bereits am 15. September 2007 endet!

Mehr Informationen zur Anmeldung, zum Tagungsort und Kontaktdaten finden Sie unter www.efort.org

9th EFORT Congress
Nice, France
29 May - 1 June 2008



FIRST ANNOUNCEMENT AND CALL FOR ABSTRACT

